

Verkehrsdatenverbund für Gemeinden, so können Kommunen mitmachen

Christoph Westhauser
Amt der NÖ Landesregierung,
Abt. Gesamtverkehrsangelegenheiten



Derzeit Ausbau der Verkehrsinfrastruktur
(Neue Westbahn, Nordautobahn, Ortsumfahrungen, ...)

Diese wird ab 2012 fertig gestellt werden.

Neue Anforderungen kommen auf uns zu:

- teure Energie
- Überalterung der Bevölkerung
- Erreichbarkeit von peripheren Lagen
- Verkehrssteuerung durch Telekommunikation („Navis“)





Derzeit Ausbau der Verkehrsinfrastruktur
(Neue Westbahn, Nordautobahn, Ortsumfahrungen, ...)

Diese wird ab 2012 fertig gestellt werden.

Neue Anforderungen kommen auf uns zu:

- teure Energie
- Überalterung der Bevölkerung
- Erreichbarkeit von peripheren Lagen
- Verkehrssteuerung durch Telekommunikation („Navis“)
- Klimaschutz, Luftreinhaltung, Lärm, ...



- Schüler Spezialisierung d. Schulen
- Pendler Teilzeit, flexible Arbeitszeit
- Freizeit Angebote in der Fläche
- Pensionisten Überalterung der Bevölkerung
- Touristen Angebote ohne Auto
- Wirtschaft Zeit ist Geld,
Erreichbarkeiten sicherstellen!
- etc.



- Durch Kampagnen und Information kann Verkehr gesteuert werden.
- „Softmaßnahmen“ treten in den Vordergrund.
- Ansprechpartner zum Thema „Mobilität“ in den Regionen und Gemeinden werden benötigt.



Wenn es Aufgabe der öffentlichen Hand ist, die Mobilität für alle Bevölkerungsschichten sicherzustellen, dann brauchen wir:

„Mobilitätsbeauftragte“ in unseren Gemeinden

„Mobilitätszentralen“ in den Regionen

und alle arbeiten mit der selben Datengrundlage:





Die öffentliche Hand hat für dieses „Werkzeug“ alle Daten:

Straßenachsen, Hausnummern

Verkehrszeichen, Bodenmarkierungen

§90 – Baustellen

Veranstaltungen

Sondertransporte

Linienkonzessionen ...

dies sind aber verteilt



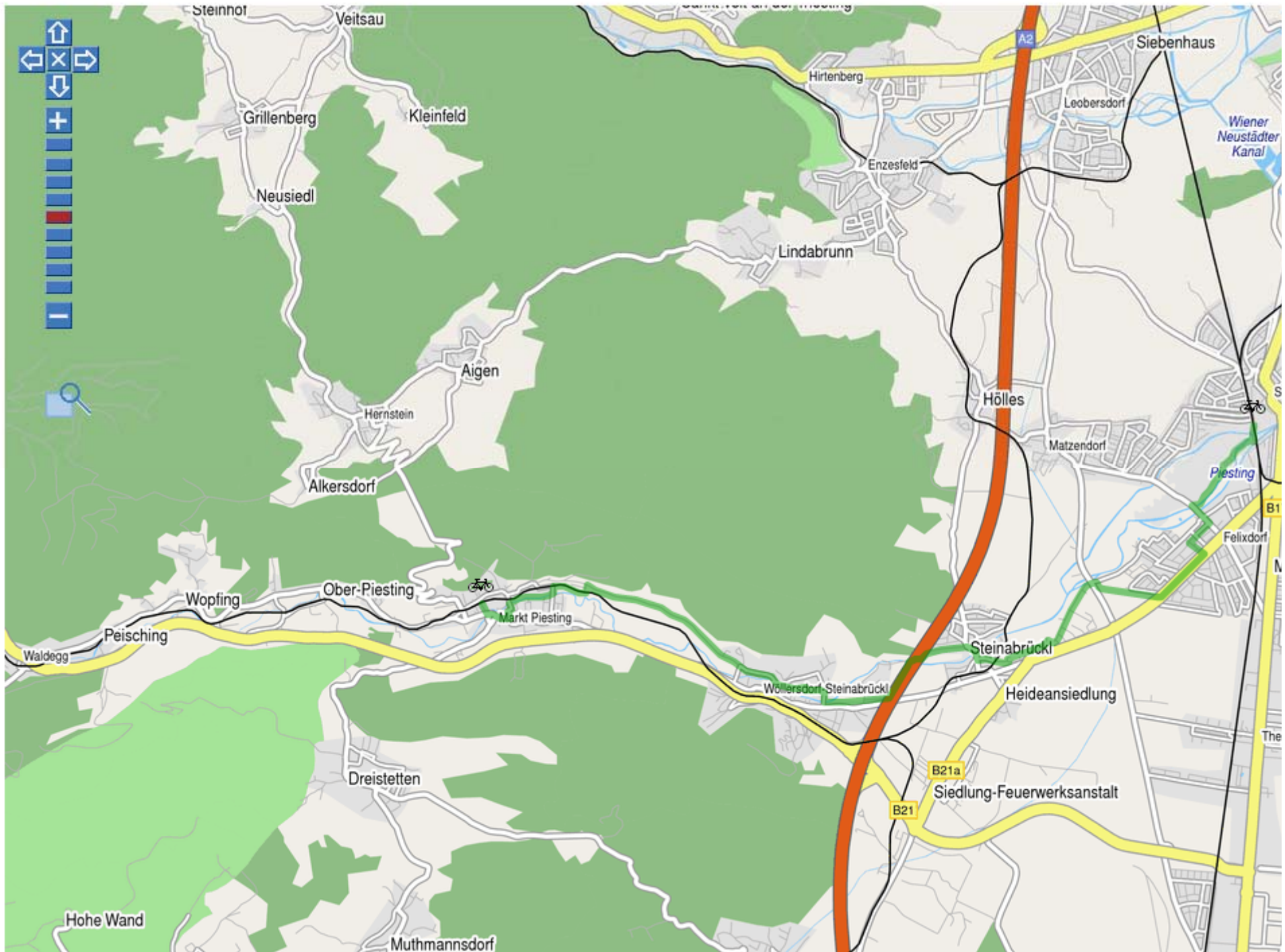


Die öffentliche Hand hat für dieses „Werkzeug“ alle Daten:

Diese sind aber verteilt.

lokal – Gemeindeebene - Verkehrserschließung,
Fußgängerverkehr, Radverkehr, ...







Die öffentliche Hand hat für dieses „Werkzeug“ alle Daten:

Diese sind aber verteilt.

lokal – Gemeindeebene - Verkehrserschließung,
Fußgängerverkehr, Radverkehr, ...

regional: Bezirkshauptmannschaften – alles was den
fließenden Verkehr betrifft - Verkehrszeichen, §90, ...





Die öffentliche Hand hat für dieses „Werkzeug“ alle Daten:

Diese sind aber verteilt.

lokal – Gemeindeebene - Verkehrserschließung,
Fußgängerverkehr, Radverkehr, ...

regional: Bezirkshauptmannschaften – alles was den
fließenden Verkehr betrifft - Verkehrszeichen, §90, ...

landesweit: Amt der NÖ Landesregierung
Landesstraßennetz, öffentlicher Verkehr (Verkehrsverbände),

...





Um diese Daten zusammenzuführen wurde im Amt der
NÖ Landesregierung das Projekt, der

NÖ Verkehrsdatenverbund

im Juli 2009 gestartet.



Planung

Bau und Erhaltung der Infrastruktur

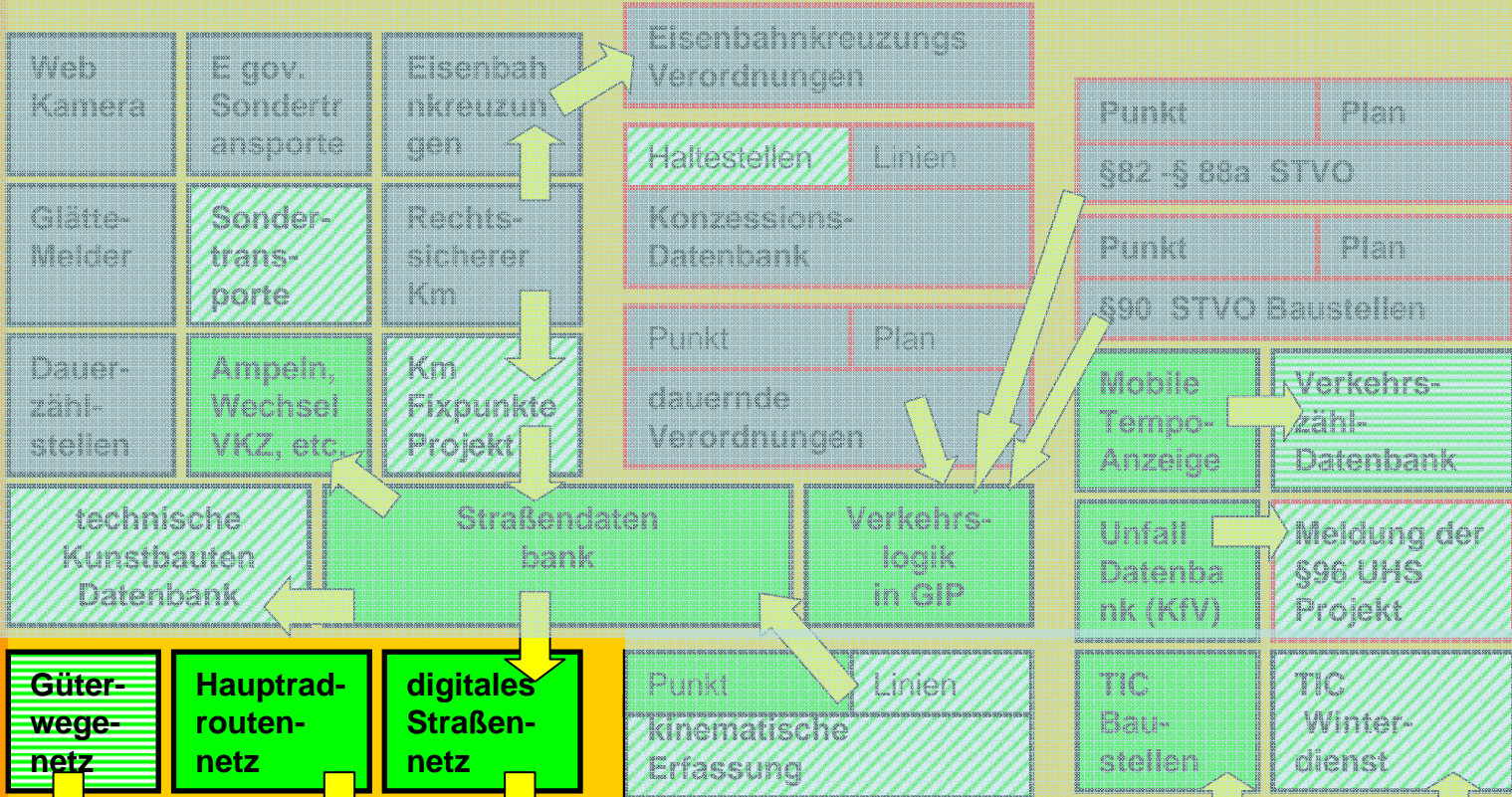
dauernde Auswirkungen

kurzfristige Auswirkungen

Die Darstellung aller Daten erfolgt mit i - map

Die Verknüpfung der Daten erfolgt mit SIS

- §12 NÖ Straßengesetz
- Güterwegeprojekte
- Einreichprojekt
- NÖ Straßendienst Bauprogramm
- Flächenwidmung der Gemeinden
- Landes Straßen Verzeichnis
- Vorprojekte
- Landesverkehrs-konzept



A nach B .at

= NÖ GIP)

ITS

. Bgl.

Planung

Bau und Erhaltung der Infrastruktur

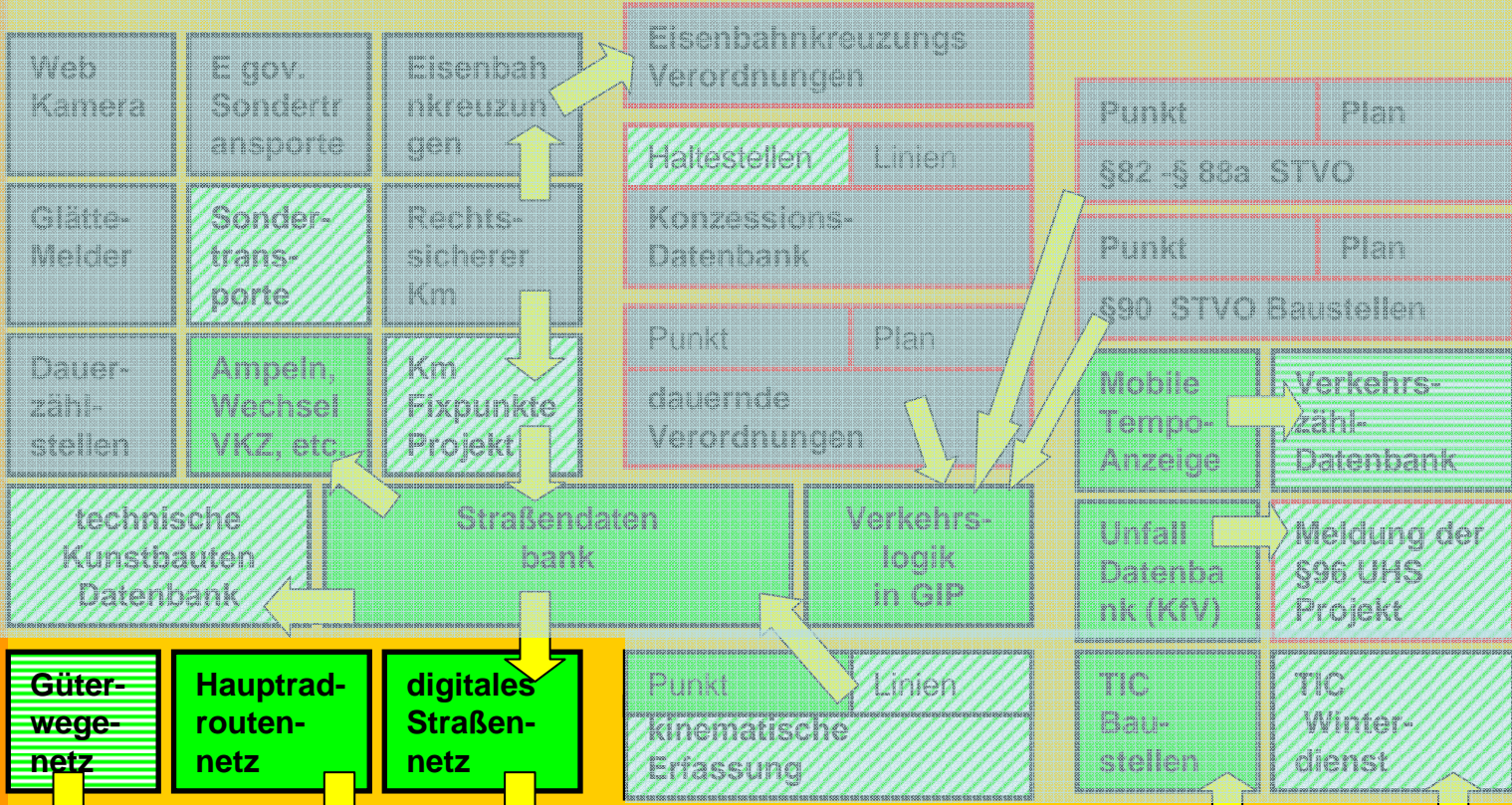
dauernde Auswirkungen

kurzfristige Auswirkungen

Die Darstellung aller Daten erfolgt mit i - map

Die Verknüpfung der Daten erfolgt mit SIS

- §12 NÖ Straßengesetz
- Güterwegeprojekte
- Einreichprojekt
- NÖ Straßendienst Bauprogramm
- Flächenwidmung der Gemeinden
- Landes Straßen Verzeichnis
- Vorprojekte
- Landesverkehrs-konzept



- Güterweges-netz
- Haupttrad-routen-netz
- digitales Straßen-netz

A nach B .at

= NÖ GIP)

Gemeinden

ITS

Bgl.

ASFINAG

- Routing von Haustür zu Haustür wird möglich –
 - Wirtschaftsstandort,
 - Fremdenverkehr,
 - Einsatzkräfte – Zusammenarbeit mit Notruf 144
 - Einflussnahme auf Navigationsgeräte ohne Kosten und Arbeit
- Radrouter
- Interntauftritt der Gemeinden, immer aktuelle Plangrundlagen (für Ortsplan, ...)
- Gemeinden stehen alle ITS Daten zur Verfügung (regionale Projekte)



1. Schritt

- Gemeindestraßennetz (Namen!)
- Radwegenetz
- Fußwegenetz
- Hausnummern

2. Schritt

- Verkehrszeichen erfassen



- Regionaler Ansatz wird empfohlen; z.B.: Kleinregion ist Projektträger.
- ITS schätzt die Kosten der Erfassung und betreut das Projekt kostenlos. Ab 1.1. 2010.
- Die Erfassung erfolgt durch ITS Regionalbeauftragte. Diese stehen ab dem ersten Quartal 2010 zur Verfügung.
- Für die Erfassung gibt es 50% Förderung. (EU Förderprogramm „Wettbewerbsfähigkeit NÖ“ bis 2013)
- Rückfallsebene: Teleatlas (Lizenz vorhanden)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Christoph Westhauser
Amt der NÖ Landesregierung,
Abt. Gesamtverkehrsangelegenheiten

